

Der Naturnagel wird kurz gefeilt und an den Ecken abgerundet (180er Profifeile), die Oberfläche des Nagels muss von Lackrückständen restlos gereinigt werden, die Nagelhaut muss rund um die Nagelplatte gelöst werden, zum Schluss muss die Nagelplatte gründlich von Nagelstaub mit der Staubbürste befreit werden.

Befestigung des künstlichen Tips

Während die Farbe und Form Geschmacksache ist, ist die richtige Größe der Tips ausschlaggebend und wichtig für ein gradliniges und feines Aussehen des späteren Kunstnagels. Achten sie darauf, für jeden Nagel die richtige Tipgröße zu verwenden. Wählen sie im Zweifel immer den größeren Tip und feilen ihn vor dem Aufkleben an den Seiten auf Nagelbreite zurecht. Kunsttips haben fast immer auf der Innenseite eine runde Einkerbung. Diese Rundung muss mit der Rundung des Nagels übereinstimmen. Suchen sie für alle 10 Finger zunächst den passenden Tip aus. Legen sie die Tips alle nebeneinander und kleben einen nach dem anderen gerade auf die Nagelspitze. Bitte verwenden sie genügend Tipkleber, überschüssigen Kleber mit einer Zellette entfernen. Es dürfen keine Luftblasen an der Klebefläche entstehen! Nach ca. 5Sek. Ist der Kunsttip fest. Kürzen sie den überlangen Tip auf die gewünschte Länge (Cutter) und feilen sie die gekürzte Spitze in Form (180er Profifeile). Als letztes muss nun der Tip mit dem Naturnagel auf der Nagelplatte angeglich werden. Feilen sie den Tip in Richtung Naturnagel schräg ab (180er Profifeile)

TIPP: Schauen sie genau hin wo sie feilen. Halten sie die Feile schräg und feilen möglichst nur auf den Kunstnagel. Am Ende darf keine Übergangslinie mehr zu sehen sein. Die Verwendung von **Tip-Blender** erleichtert um ein vielfaches das Feilen der Übergänge von Tip und Naturnagel.

Tragen Sie den Primer (Haftvermittler) sparsam auf alle zehn Nägel auf. Achten sie darauf, dass sie den Primer nur auf die Naturnagelflächen auftragen und nicht auf den Tip, da er auf dem künstlichen Material nicht einziehen kann.

- Bereiten Sie das Dappenglas vor. Hierzu füllen Sie Liquid in das Glas. Achten Sie darauf, dass immer klares Liquid im Glas ist, da sonst die Nägel trüb werden können. Tauchen Sie den Acryl-Pinsel in das vorbereitete Dappenglas ein und streichen Sie ihn leicht ab. Je weniger Liquid am Pinsel ist, desto weniger Acrylpulver wird aufgenommen. Nun tauchen Sie die feuchte Pinselspitze in das Acrylpulver, bis sich ein modellierfähiges Bällchen gebildet hat. Wenn die Kugel glänzt, können Sie das Acryl verarbeiten. Verteilen Sie das Bällchen aus Pulver und Liquid mit leichtem Druck auf der Nagelfläche. Für den gesamten Nagel benötigen Sie 3-5 Bällchen. Verwenden Sie an der Nagelspitze trockene und am Nagelbett feuchte Mischungen. Verstreichen Sie alles zu einer gleichmäßigen Oberfläche. Nicht in die Ränder arbeiten. Einige Minuten durch harten lassen.

- Für den perfekten French-Look benötigen Sie die Acryl-Pulver weiss und rosé. Sollte der Rosé-Effekt zum Ausgleichen der natürlichen Farbnuancen auf dem Naturnagel nicht gewünscht sein, verwenden Sie das Acryl-Pulver klar anstatt rosé verwenden. Anstelle des klaren Acrylgemisches beginnen Sie bei der French-Modellage mit dem Auftragen des Acrylpulvers weiss. Tragen Sie nun das weiße Acrylgemisch nur auf die Spitzen des Nagels auf. Das weisse Acrylgemisch ist etwas höher als die natürliche Smile-Linie (die Linie, an der der weisse Bogen des Nagels beginnt) zu setzen, damit beim Wachsen der Nägel nicht allzu schnell der Naturnagelrand durchschimmert. Die weisse French-Spitze so dünn wie möglich modellieren, um ein natürlich aussehendes Nagelbild zu erreichen. Füllen Sie nun den restlichen Nagel mit dem rosé Acrylgemisch oder, wenn gewünscht, mit dem Acryl-Pulver klar auf. Als letzte Schicht Acryl-Pulver rosé oder Acryl-Pulver klar über den gesamten Nagel ziehen. Zum Anfertigen von Nail-Art oder farbigen Nägeln können Sie entsprechend auch andere farbige Acryl-Pulver verwenden. Der Vorgang bleibt derselbe. Beim Modellieren mit verschiedenen Acryl-Pulverfarben bitte einen anderen Pinsel benutzen oder ihn jedes Mal gründlich mit dem Liquid reinigen, um unerwünschte Farbspuren im jeweiligen Acryl und auf dem Nagel zu vermeiden.

- Gleichen Sie mit der 80/80 Feile kleine Unebenheiten aus und feilen Sie das modellierte Acryl in Form. Zum Polieren arbeiten Sie mit dem Polierblock von der gröbsten zur feinsten Seite, um Schritt für Schritt die Feilspuren zu minimieren. Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die Nägel die endgültige Form haben und auch staubfrei sind, können Sie die Nägel mit Sun Blocker, Top Coat o.ä. versiegeln. Zum Abschluss behandeln Sie die Nagelhaut mit einem Nagelöl. Tragen Sie das Nagelöl auf die Nagelhaut und den Nagelwall auf und massieren Sie es leicht ein.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg.